

# Einführung in die Industriebetriebslehre

Dr. Marcell Schweitzer  
o. Prof. an der Universität Tübingen

Mit 51 Abbildungen



Sammlung Göschen Band 6046

Walter de Gruyter  
Berlin • New York • 1973

# Inhalt

Vorwort . . . . .	3
A. Grundlagen der Industriebetriebslehre . . . . .	9
I. Das Verhältnis der Industriebetriebslehre zur All- gemeinen Betriebswirtschaftslehre . . . . .	9
II. Charakterisierung des Industriebetriebes. . . . .	10
1. Der Begriff des Industriebetriebes. . . . .	10
2. Abgrenzung von Industriebetrieben und Hand- werksbetrieben. . . . .	11
3. Klassifikation von Industriebetrieben. . . . .	13
III. Wissenschaftsziele der Industriebetriebslehre . . . . .	16
1. Theoretisches Wissenschaftsziel. . . . .	16
2. Pragmatisches Wissenschaftsziel. . . . .	17
IV. Das Modell als Aussagenform industriebetrieblicher Erkenntnisse. . . . .	18
1. Begriff des Modells. . . . .	18
2. Modellklassifikationen. . . . .	19
3. Zwecke der Modellbildung. . . . .	24
4. Anforderungen an industriebetriebliche Aussagen- systeme. . . . .	25
V. Zielkonzeptionen von Industriebetrieben. . . . .	26
1. Stellung der Entscheidungsziele im Entscheidungs- modell. . . . .	26
2. Arten industriebetrieblicher Entscheidungsziele . . . . .	27
a) Materiale Entscheidungsziele. . . . .	27
b) Soziale Entscheidungsziele. . . . .	28
c) Formale Entscheidungsziele. . . . .	28
3. Zielkombinationen industrieller Unternehmungen . . . . .	30
VI. Literaturhinweise zum Abschnitt A (Grundlagen der Industriebetriebslehre). . . . .	30
B. Die industriebetrieblichen Einsatzgüter. . . . .	36
I. Industriebetriebliches Wirtschaften als Einsatzgüter- kombination. . . . .	36
1. Merkmale der Einsatzgüterkombination . . . . .	36

# Inhalt

2. Ordnungszusammenhänge industriebetrieblichen Wirtschaftens. . . . .	38
a) Rechtsnormen als Ordnungsrahmen . . . . .	38
b) Organisation als Ordnungsrahmen. . . . .	40
II. Die menschliche Arbeitskraft als Einsatzgut . . . . .	40
1. Der Einsatz menschlicher Arbeitskraft . . . . .	40
a) Bestimmungsgrößen der Ergiebigkeit menschlicher Arbeitskraft . . . . .	41
b) Optimierung des Einsatzes menschlicher Arbeitskraft . . . . .	42
2. Die Entlohnung in Industriebetrieben. . . . .	44
a) Prinzipien der Entlohnung . . . . .	44
b) Industrielle Arbeitsbewertung. . . . .	45
c) Industrielle Lohnformen. . . . .	49
d) Industrieller Soziallohn. . . . .	56
3. Industriebetriebliche Mitbestimmung. . . . .	58
III. Der Werkstoff als Einsatzgut . . . . .	59
IV. Die Betriebsmittelleistung als Einsatzgut . . . . .	61
V. Literaturhinweise zum Abschnitt B (Die industriebetrieblichen Einsatzgüter). . . . .	63
Die Wahl des industriebetrieblichen Standorts . . . . .	68
I. Die Standortwahl als Entscheidungsproblem . . . . .	68
II. Bestimmungsgrößen des industriebetrieblichen Standorts. . . . .	69
III. Modelle zur Bestimmung des optimalen Standorts . . . . .	71
1. Heuristische Standortmodelle. . . . .	71
2. Optimierungsmodelle zur Standortbestimmung . . . . .	74
IV. Literaturhinweise zum Abschnitt C (Die Wahl des industriebetrieblichen Standorts). . . . .	78
Phasen der industriebetrieblichen Produktion. . . . .	81
I. Industriebetriebliche Beschaffung . . . . .	81
1. Abgrenzung von Beschaffung und Materialwirtschaft . . . . .	81
2. Teilaufgaben der Beschaffung. . . . .	83
3. Gegenstände der Beschaffungsentscheidungen . . . . .	85
4. Planungsmodelle des Beschaffungsbereichs . . . . .	87
a) Prognosemodelle des Teilebedarfs. . . . .	87
aa) Prognosemodell für den Bedarf an Baugruppen und Einzelteilen. . . . .	87
bb) Prognosemodell der exponentiellen Glättung . . . . .	93

# Inhalt

b)	Optimierungsmodelle zur Bestimmung optimaler Beschaffungsmengen . . . . .	96
aa)	Einvariablige Optimierungsmodelle des Beschaffungsprogramms. . . . .	96
bb)	Mehrvariablige Optimierungsmodelle des Beschaffungsprogramms. . . . .	102
II.	Industriebetriebliche Fertigung. . . . .	111
1.	Fertigungswirtschaftliche Grundprobleme . . . . .	111
a)	Reifephasen industrieller Produkte. . . . .	111
aa)	Forschung und Entwicklung . . . . .	111
bb)	Konstruktion und Berechnung . . . . .	112
cc)	Produktgestaltung. . . . .	114
b)	Standardisierung. . . . .	115
c)	Schutzrechtswesen. . . . .	116
d)	Organisation des Fertigungsprozesses . . . . .	118
aa)	Organisationstyp der Werkstattfertigung . . . . .	118
bb)	Organisationstyp der Fließfertigung . . . . .	121
e)	Fertigungsvorbereitung . . . . .	126
aa)	Fertigungsplanung . . . . .	129
bb)	Fertigungssteuerung (Ablauforganisation der Fertigung). . . . .	132
f)	Die EDV als Hilfsmittel der Fertigungsvorbereitung. . . . .	133
2.	Planungsmodelle des Fertigungsbereichs . . . . .	144
a)	Netzwerke als Prognosemodelle des Fertigungsbereichs. . . . .	144
b)	Optimierungsmodelle des Fertigungsbereichs . . . . .	153
aa)	Einvariablige Optimierungsmodelle . . . . .	153
a)	Optimale Fertigungslosgröße . . . . .	153
b)	Optimale Werkstattlosgröße . . . . .	154
bb)	Mehrvariablige Optimierungsmodelle . . . . .	157
a)	Optimales Fertigungs- und Absatzprogramm. . . . .	157
b)	Optimales Fertigungs- und Absatzprogramm mit Teilefertigung . . . . .	163
y)	Optimales Investitions- und Fertigungsprogramm. . . . .	170
5)	Optimale Prozeßstrukturierung . . . . .	174
aa)	Grundfragen der Reihenfolgeplanung. . . . .	174

ßß) Minimierung der Terminüberschreitungen. . . . .	.177
77) Maschinenbelegungsplanung mit Prioritätsregeln. . . . .	.179
III. Literaturhinweise zum Abschnitt D (Phasen der industrietrieblichen Produktion). . . . .	.181
Sachverzeichnis. . . . .	.197